

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Aktuelles

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2012; 6 (2)

(Ausgabe für Österreich), 28

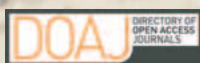
**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Ferring-Symposium: „Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin: Interessen und Konflikte“

Der Bereich „Gynäkologie und Geburtshilfe“ der Firma Ferring bietet Produkte zur Kinderwunsch-Behandlung ebenso wie Medikamente in der Geburtshilfe. Deshalb fand von **21.–22. April 2012** ein **Symposium** zum Thema „**Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin: Interessen und Konflikte**“ statt, in dem der Bogen zwischen den beiden stark verlinkten Themenkreisen und Experten-Gruppen gespannt werden konnte.

Das Programm wurde von namhaften Experten der österreichischen Gynäkologenszene unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr. Peter Husslein gestaltet.

Besonderes Highlight im Geburtshilfe-Teil der Veranstaltung war die erstmalige Präsentation der neu aktualisierten Leitlinien zur Frühgeburtlichkeit. Eine neue Studie zum Vergleich der Nebenwirkungsprofile von Atosiban versus Betamimetika, die erneut die Überlegenheit von Atosiban (Tractocile®) unterstreicht, wurde vorgestellt. Die Empfehlung für Vergleichssubstanzen (Betamimetika)

wurde wegen des Nebenwirkungsprofils gestrichen. Bei den anderen Substanzen (Nifedipin) wurde auf die Off-Label-Verwendung verwiesen, bei Tractocile® handelt es sich um die einzig in Österreich zugelassene Arzneispezialität, welche für die Indikation Tokolyse entwickelt und auch in großen klinischen Studien getestet wurde. Das bessere Nebenwirkungsprofil von Atosiban versus Hexoprenalin wurde auch durch eine aktuelle Arbeit untermauert. Der internationale Health-Economy-Experte aus London Jaro Wex konnte mit neuesten Daten auch die ökonomische Vorteilhaftigkeit von Atosiban (Tractocile®) versus Betamimetika belegen: Das jeweilige Spital erspart sich mehr als 800 Euro pro Patient!

Die Ergebnisse des D-A-CH-Workshops zur Postpartum-Hämorrhagie (Velden 2011) wurden zu einem Algorithmus der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz zusammengefasst und präsentiert. Die Ergebnisse dieses Workshops inkl. Information zu Carbetocin (Pabal®) werden den Ärzten in Form eines Pos-

ters bzw. einer Abgabekarte zur Verfügung gestellt.

Im Endokrinologie/IVF-Part des Meetings wurden aktuelle Themen wie Ovarian Tissue Banking und Präimplantationsdiagnostik besprochen, genauso wie Trends in der Reproduktionsmedizin. In einer aktuellen Studie (MEGASET) wurde die Sicherheit und Wirksamkeit von hochgereinigtem hMG (Menopur®) versus rec-FSH im Antagonisten-Protokoll untersucht. Die MEGASET-Studie – eine multizentrische Studie mit mehr als 700 Patienten, welche zwei führende IVF-Therapien im Antagonistenprotokoll bei ICSI-Einsatz vergleicht – wurde hier vorgestellt. Mit Menopur® konnten vergleichbare Schwangerschaftsraten gezeigt werden, versus rekombinantem FSH.

Die neue Formulierung von Menopur® 600/1200 IU bietet darüber hinaus ein patientenfreundliches „Travel-kit“ für die Mitnahme am Wochenende. Die Vorteilhaftigkeit der Raumtemperatur-Stabilität (keine Kühlung nach aufbereiteter Lösung) ist hier sehr nützlich – neben dem Kostenvorteil, der seit Änderung des IVF-Systems 2012 ein aktuelles Thema ist!

Bei einem Round Table wurden unter dem Titel „Kinderwunsch versus Frühgeburt“ zwischen Geburtshelfern und IVF-Experten aktuelle Themen und „hot topics“ diskutiert, wie z. B. der Stellenwert des Single Embryo Transfers.

Weitere Informationen:

Ferring Arzneimittel GesmbH

Mag. Christina Thaller

A-1100 Wien, Wienerbergstraße 11,

Twin Tower, Turm West, 10. OG

Tel.: +43 1 60 808-28

E-Mail: christina.thaller@ferring.com



Abbildung 1: Beim Round Table: G. Freude, W. Urdl, G. Tews, P. Husslein, H. Helmer, C. Brezinka, W. Arzt, T. Fischer

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)